

Daub, Rontos Marienhymnus – Summary

Neu herausgegeben, untersucht und erstmals übersetzt wird ein Marienhymnus aus einer Zeit, als Humanisten versuchten, uralte rhythmische Hymnen der Messliturgie und der monastischen Stundengebete in die Form metrischer antiker Dichtung zu transformieren und neue Hymnen in dieser „modernen“ Form zu schreiben. Matteo Ronto, der für seine Übersetzung der Göttlichen Komödie Dantes bekannt wurde, wählte für seinen Marienhymnus stichisch verwendete Sapphiker, die durch ein Responsorium gegliedert werden. Dieses Responsorium wird diskutiert und inhaltlich zugeordnet. Die zahlreichen Allusionen des Hymnus werden auf ihre Quellen zurückgeführt und so erst verstehbar gemacht. Außerdem konnte dadurch der intendierte Rezipientenkreis ermittelt werden. Die Studie macht abschließend für die Herkunft des einzigen den Text überliefernden Handschriftenblattes die herzogliche Bibliothek von Urbino wahrscheinlich und datiert es auf die Zeit um 1429. Eine Kopie der Handschriftenseite ist beigegeben.